Presseinformation Nr. 24, November 2026

Ressorts: Regional, Wirtschaft, Handel

Mit Kreativität und Herzblut für eine lebendige Innenstadt
Gründertickets für zwei besondere Geschäftsideen in Waidhofen an der Ybbs

Eisenstraße. Individuelle Geschenke, besondere Blumenarrangements und zwei Unternehmergeschichten mit viel Herzblut: Mit „zwergenmafia“ und „Blumenunikat“ wird das Angebot in der Waidhofner Innenstadt weiter bereichert. Beide Betriebe erhielten ein Gründerticket des LEADER-Projekts „Gemeinschaftsprojekt24 – kooperative Standortentwicklung“.

Mit der **„**zwergenmafia**“** bringen Julia Reitbauer und Carina Wailzer ab Frühjahr 2027 ihre liebevoll ausgewählten und personalisierten Geschenkideen nach Waidhofen an der Ybbs. Unter dem Motto „Kleine Dinge. Große Freude.“ bieten die beiden Unternehmerinnen besondere Geschenke für Babys, Kinder und Erwachsene – von personalisierten Stofftieren und gravierten Trinkflaschen bis hin zu individuellen Geschenkideen für jeden Anlass. Im Unteren Stadtplatz entsteht ein Geschäft, das zum Stöbern und Entdecken einlädt. Neben ausgewählten Marken und kleinen Labels möchten die Gründerinnen auch regionalen Produzent:innen eine Plattform bieten: Diese können eigene Regalflächen mieten und ihre Produkte direkt in der Innenstadt präsentieren.

Bei „Blumenunikat“ stehen ebenfalls persönliche Geschichten im Mittelpunkt. Florist Dominik Hoffelner hat sein Geschäft bereits eröffnet und möchte mit seinen Blumenarrangements vor allem eines: Emotionen vermitteln. Jeder Strauß soll zur Person und zum Anlass passen. Neben individuellen Blumensträußen und kleinen Geschenkideen legt er einen besonderen Schwerpunkt auf die Trauerfloristik. Mit viel Einfühlungsvermögen gestaltet er persönliche Abschiede und möchte damit auch die Wertschätzung für das Floristen Handwerk stärken. Sein Geschäft versteht er nicht nur als Verkaufsraum, sondern auch als Ort, an dem Menschen zur Ruhe kommen, sich inspirieren lassen und die Entstehung floraler Werkstücke miterleben können.

„Beide Betriebe zeigen, wie vielfältig und persönlich das Angebot in unserer Innenstadt ist. Es freut mich sehr, dass engagierte Unternehmer:innen ihre Ideen in Waidhofen umsetzen und damit unsere Innenstadt weiter beleben“, betont Bürgermeister Werner Krammer.

Im Rahmen des LEADER-Projekts steht den Gründer:innen Unterstützung im Wert von bis zu € 4.500,- netto zur Verfügung. Dazu gehören Marketing, professionelle Fotos und Videos sowie die Unterstützung bei der Ladenkonzeption. Zusätzlich profitieren sie von umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit und einem starken Netzwerk aus Partner:innen,

darunter das riz up – Die Gründeragentur des Landes Niederösterreich und die Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Neben der Unterstützung von bis zu 24 Gründer:innen in den teilnehmenden Eisenstraße-Gemeinden (Gaming, Göstling, Hollenstein, Lunz am See, Purgstall, Scheibbs, Waidhofen an der Ybbs, Ybbsitz) widmet sich das Projekt außerdem der Umsetzung einer Standortmarke für die Region Eisenstraße Niederösterreich sowie der Implementierung von Ortskernentwickler:innen zur Zentrumsbelebung.

Das Projekt wird von Bund, Land Niederösterreich und der Europäischen Union kofinanziert.

Für Rückfragen und Informationen:
Cristina Soria Calpe, Projektleiterin
Telefon: 0664 / 18 75 545
E-Mail: projekt@eisenstrasse.info

Webtipp: www.gruendungfindetstadt.at

PF24: Die Jury freut sich gemeinsam mit den Gründern über zwei neue Projekte für Waidhofen an der Ybbs. Cristina Soria Calpe (Eisenstraße NÖ), Verena Sindhuber (beta campus), Philipp Baumgartner (riz up), Elisabeth Lietz, Grünnderinnen Carina Wailzer und Julia Reitbauer, Viktoria Kickinger, Gründer Dominik Hoffelner, Gottfried Pilz (WKO Amstetten), Bürgermeister Werner Krammer, Erich Hofbauer und Stadtrat Peter Engelbrechtsmüller, v.l.n.r.

Foto: eisentrasse.info

Über die Eisenstraße Niederösterreich
Die Eisenstraße Niederösterreich ist ein seit 1990 aktiver Regionalentwicklungsverein im südwestlichen Mostviertel. In enger Zusammenarbeit mit ihren 24 Mitgliedsgemeinden, regionalen Unternehmen und der Bevölkerung gestaltet sie die Zukunft der Region aktiv mit. Grundlage ist die Strategie „Dynamischer Wirtschaftsraum in intakter Natur“, die wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität im Einklang mit der Natur fördert. Mit einem starken Bewusstsein für das montanhistorische Erbe initiiert und begleitet der Verein Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Natur, Kultur und Lebensraum. Als anerkannte LEADER-Region der EU-Förderperiode 2023–2027 steht der Region gezielte Unterstützung aus dem Förderprogramm für ländliche Entwicklung zur Verfügung.

Für Rückfragen steht das Team des Vereins Eisenstraße Niederösterreich gerne zur Verfügung:
T +43 74 82 / 204 40
service@eisenstrasse.info
www.eisenstrasse.info